



Deutschland, Australien und die Asien-Pazifik-Region zu Gast auf der Asia-Pacific Regional Conference (APRC)

Vom 3. bis 5. November 2017 treffen hochrangige Vertreter aus Wirtschaft und Politik aus Deutschland, Australien und der Asien-Pazifik-Region mit Konferenzteilnehmern zum bisher größten gemeinsamen Austausch im australischen Perth zusammen. Auf der APRC werden die Weichen für die zukünftige Zusammenarbeit mit der Asien-Pazifik-Region gestellt. Die rund 1000 erwarteten Konferenzteilnehmer werden die Gelegenheit haben, engere Verbindungen mit der Wirtschaft Asiens zu knüpfen.

Bereits seit 40 Jahren fördert die Deutsch-Australische Industrie- und Handelskammer die Wirtschaftsbeziehungen der beiden Länder. 2014 haben Bundeskanzlerin Angela Merkel und der vorherige australische Premierminister, Tony Abbott, die Deutsch-Australische Beratergruppe ins Leben gerufen. Dies hat das Potenzial für tiefergehende Beziehungen auf eine neue Ebene gehoben und die Dynamik der Partnerschaft maßgeblich verändert. Insgesamt 59 Empfehlungen zur Stärkung der bilateralen Partnerschaft legten die Berater im November 2015 den beiden Regierungsoberhäuptern vor. Ein Jahr später, im November 2016, war der australische Finanzminister Mathias Cormann Gastgeber der Asia-Pacific Conference of German Business (APK) in Hong Kong – die Veranstaltung hat bereits zum 15. Mal stattgefunden. Anknüpfend an das Vorhaben, die bilaterale Beziehung zu stärken, wurde als ein Ergebnis der Veranstaltung die Asia-Pacific Regional Conference ins Leben gerufen, die 2017 zum ersten Mal in Perth stattfinden wird. „Die Konferenz ist eine einzigartige Gelegenheit für Führungspersonlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und anderen Bereichen, wirtschaftliches Wachstum und regionale Partnerschaften zu fördern“, betont Andrew Mackenzie, Präsident der AHK Australien und CEO von BHP, einem der weltgrößten Bergbauunternehmen.

Die Asien-Pazifik-Region zählt zu den am schnellsten wachsenden Wirtschaftsräumen weltweit und gewinnt daher zunehmend auch an politischer Bedeutung für Deutschland. Besonders in Zeiten von vermehrtem Widerstand gegen die Globalisierung sind enge Wirtschaftsbeziehungen und der Aufbau neuer Freihandelszonen unabdingbar. Durch jüngst erreichte Abschlüsse wichtiger bilateraler Handelsabkommen in Asien befindet sich das Gastgeberland Australien in einer günstigen Position, um Wirtschaftsbeziehungen von Deutschland und Europa nach Asien zu stärken und eine nachhaltige Zusammenarbeit herzustellen. 26 Jahre ungebremses Wachstum, ein hohes Pro-Kopf-Einkommen und seine prädestinierte Stellung als Testmarkt steigern die Attraktivität Australiens zusätzlich für deutsche Unternehmen.

Konferenzteilnehmer erwarten vor Ort:

- Einblicke in neue Wirtschaftsbereiche und Wachstumstechnologien
- Interessante Treffen zwischen CEOs, Unternehmern und Managern aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen
- Gelegenheiten, das Business-Netzwerk auf Networking- und Matching-Veranstaltungen zu vergrößern

Experten der Handelsförderungsgesellschaften „Austrade“ und „Germany Trade and Invest“ führen zudem Einzelgespräche und informieren besonders mittelständische,

Für weitere Presseinformationen:

Informationsstand: Juli 2017

w&p Wilde & Partner Public Relations GmbH
Anneke Hasenritter/Franziska Köhler
Tel. +49 89 - 17 91 90 – 22
info@wilde.de
www.wilde.de



exportorientierte Unternehmen über die Möglichkeiten des gegenseitigen Wirtschaftsaustauschs.

Das Konferenzprogramm

Das zweitägige Konferenzprogramm bietet zahlreiche Vorträge, Diskussionsrunden und Netzwerkveranstaltungen zu aktuellen und wirtschaftsrelevanten Themen, wie unter anderem:

- Digitalisierung, Industry 4.0 und Innovation
- Bergbau, Rohstoffe, Energie und Energiesicherheit
- Agrarwirtschaft, -technologie und -logistik
- Verteidigungstechnologie und Schiffsbau
- Regionale Themen aus Politik und Wirtschaft

Neben den verschiedenen Konferenzthemen bietet das Programm ein breites Spektrum an gesellschaftlichen Events und Networking-Veranstaltungen. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Deutsch-Australischen Industrie- und Handelskammer laden die Veranstalter am 4. November zu einer Fest-Gala ein. Partnerangebote und ein umfangreiches Rahmenprogramm rund um die Region Perth komplementieren die Konferenz.

Gastredner

Zahlreiche hochkarätige Gastredner aus Wirtschaft und Politik wie der australische Premierminister Malcom Turnbull und Finanzminister Mathias Cormann, der auch Schirmherr der Veranstaltung ist, werden das Konferenzprogramm mitgestalten. Andrew Mackenzie, Präsident der AHK Australien und CEO von BHP, einem der weltgrößten Bergbauunternehmen, wird ebenso wie Dr. Hubert Lienhard einen Vortrag auf der APRC halten. Dr. Lienhard ist Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung des Maschinenbauunternehmens Voith und zugleich Vorsitzender des Asien-Pazifik-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft. Weiter werden Dr. Roland Busch, Chief Technology Officer und Mitglied des Vorstands der Siemens AG, sowie Prof. Markus Reuter, Direktor des Helmholtz-Instituts Freiberg für Ressourcentechnologie, unter den mehr als 25 Gastrednern vertreten sein.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Referenten sowie das vollständige Konferenzprogramm sind auf der [Homepage](#) der Asia-Pacific Regional Conference zu finden.

Für weitere Presseinformationen:

Informationsstand: Juli 2017

w&p Wilde & Partner Public Relations GmbH
Anneke Hasenritter/Franziska Köhler
Tel. +49 89 - 17 91 90 – 22
info@wilde.de
www.wilde.de



	Deutschland	Australien
Größe	357,168 Quadratkilometer	7,692,024 Quadratkilometer
Populationsdichte	232 Bewohner pro Quadratkilometer	3 Bewohner pro Quadratkilometer

Deutsch-australische bilaterale Beziehungen

Deutschland und Australien verbindet eine langjährige enge Beziehung. Gleiche Wertevorstellungen verbinden besonders auf persönlicher und emotionaler Ebene. Deutsche Auswanderer sowie Studenten und Wissenschaftler, die in Australien arbeiten, bilden die Basis für die Brücke zwischen den beiden Ländern.

Darauf aufbauend haben Bundeskanzlerin Angela Merkel und der damalige australische Premierminister Tony Abbott 2014 die Deutsch-Australische Beratergruppe (AGAG) gegründet. Insgesamt 15 hochkarätige deutsche und australische Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur legten im November 2015 einen Bericht mit [59 Empfehlungen](#) zur Intensivierung der Beziehungen beider Länder vor. An der Umsetzung arbeiten die Vertreter beider Länder gegenwärtig.

Deutsch-australische Wirtschaftsbeziehungen

Australien ist nominal die zwölftgrößte Volkswirtschaft der Welt und verzeichnet seit mehr als zwei Jahrzehnten ein kontinuierliches Wachstum. Für die kommenden fünf Jahre wird dem Land das größte Wirtschaftswachstum unter den entwickelten Volkswirtschaften prognostiziert. Seine Bedeutung in der Asien-Pazifik-Region wächst beständig. Das Land ist als einziger westlicher Partner einflussnehmend in diesem Raum und gewinnt dank seiner stabilen politischen Verhältnisse zunehmend an Relevanz in der politischen Dynamik der Region. Die Einführung eines Freihandelsabkommens zwischen Australien und der Europäischen Union wäre eine positive Konsequenz der erfolgreichen Fortführung der Beziehungen zu Deutschland. Die Umsetzung des geplanten Freihandelsabkommens zwischen der Europäischen Union und Australien hätte einen enormen Einfluss auf die Öffnung neuer Märkte. Die Verhandlungen des Abkommens werden Ende 2017 aufgenommen.

Die bilateralen Handels- und Investitionsströme zwischen Deutschland und Australien sind bemerkenswert und zugleich kennzeichnend für die unkomplizierte Art und Weise, Geschäfte mit beiden Ländern abzuschließen. Deutschland ist nach Großbritannien Australiens zweitgrößter Handelspartner in der EU. Dennoch ist das mögliche Potenzial einer bilateralen Wirtschaftsbeziehung noch lange nicht

Für weitere Presseinformationen:

Informationsstand: Juli 2017



ausgeschöpft – Deutschland ist die viert-, Australien die zwölftgrößte Volkswirtschaft weltweit. Australien und Deutschland könnten künftig verstärkt Wissenstransfer betreiben und von den gegenseitigen Expertisen profitieren. Die Beratergruppe schlug unter anderem folgende Maßnahmen zur Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen vor:

- Zusammenarbeit bei der Entwicklung globaler Industrie 4.0. Standards
- Verbesserung der Mobilität von Arbeitskräften, insbesondere durch die Anerkennung von Abschlüssen
- Intensivierung des Dialogs zu Energie, Energiesicherheit und Klimafragen intensivieren
- Schließen eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens

Größte Posten der deutschen Exporte sind Kraftfahrzeuge und -teile, chemische, pharmazeutische und elektrotechnische Erzeugnisse, Kunststoffe und Maschinen. Wichtigste australische Exportgüter nach Deutschland sind Gold, Steinkohle und Erze. Außerdem ist Australien unter den zehn größten Produzenten von landwirtschaftlichen Rohstoffen und verwaltet den elftgrößten Tourismusmarkt. Die Zukunftsbranchen Informations- und Kommunikationstechnologie, E-Commerce, Bio-, Nano- und Medizintechnologie werden besonders im engen Austausch mit Deutschland eine zunehmend wichtige Rolle spielen.

Über 480 deutsche Tochterunternehmen mit bis zu 800 Geschäftsstellen sind bis dato in Australien tätig und tragen zu mehr als 100.000 Arbeitsplätzen in Australien bei.

Deutsch-australische kulturelle Beziehungen

Deutschland und Australien schauen auf eine traditionsreiche Vergangenheit zurück: Deutsche zählten zu den ersten europäischen Siedlern und haben zur Entdeckung und Entwicklung des fünften Kontinents beigetragen. Rund 900.000 Australier haben deutsche Wurzeln.

Auch gegenwärtig hat Deutschland seine Bedeutung für Australien nicht verloren. Circa 100.000 Schüler lernen Deutsch bereits in der Schule und zeigen Interesse an dem wichtigen Wirtschaftspartner.

Besonders intensiv sind die akademischen und wissenschaftlichen Beziehungen im universitären Bereich. Die Anzahl der Kooperationen zwischen australischen und deutschen Hochschulen ist innerhalb der letzten zehn Jahre auf 551 gestiegen und somit ist Deutschland unter den engsten fünf Kooperationspartnern weltweit.

Für weitere Presseinformationen:

Informationsstand: Juli 2017



Über das Jahr 2017 verteilt stellt die Veranstaltungsreihe „Australia Now“ deutschlandweit den Kontinent und dessen kulturelle Vielfalt auf verschiedenen Veranstaltungen vor.

Wirtschaftsraum Asien-Pazifik

Unter anderem bedingt durch seine geographische Lage pflegt Australien eine gute Wirtschaftsbeziehung zum Asien-Pazifik Raum. Sieben der zehn australischen Haupthandelspartner sind asiatisch – China und Japan voran. Australien ist Gründungsmitglied der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC) bestehend aus 21 Mitgliedsstaaten. Australiens Handelspartner entstammen zu rund zwei Dritteln aus dieser Runde. Mit China, Japan und Südkorea schloss Australien 2014/2015 Freihandelsabkommen ab. Mit Neuseeland, Singapur, Thailand und Malaysia bestehen zudem bilaterale Freihandelsabkommen. Als gut vernetzter Staat im Asien-Pazifik Raum dient Australien als Türöffner für diese Region, die sich sowohl in politischer, wirtschaftlicher als auch wissenschaftlicher Hinsicht zu einer der bestimmenden Regionen der Welt entwickelt.

Für weitere Presseinformationen:

Informationsstand: Juli 2017

w&p Wilde & Partner Public Relations GmbH
Anneke Hasenritter/Franziska Köhler
Tel. +49 89 - 17 91 90 – 22
info@wilde.de
www.wilde.de



Wirtschaftsstandort Perth

Gelegen am Indischen Ozean, ist Perth mit knapp 25.000 Einwohnern die Hauptstadt des Bundesstaates Westaustralien. In der Metropolregion leben rund zwei Millionen Einwohner, wobei der gesamte Bundesstaat 2,58 Millionen zählt bei einer Fläche von 2,5 Millionen Quadratkilometern. Das entspricht einem Drittel des gesamten australischen Kontinents. Insgesamt 250 Nationalitäten leben in Westaustralien und sprechen über 270 Sprachen und Dialekte. Die Stadt Perth gilt nicht nur als eine der sich am schnellsten entwickelnden Wirtschaftszone weltweit, sondern auch als einer der am rasantesten wachsenden Regierungsbezirke Australiens. Das Forschungsinstitut der The Economist Group wählte Perth bereits mehrfach unter die Top Ten Städte mit der höchsten Lebensqualität weltweit. Dies mag unter anderem auch an dem mediterranen Klima und den meisten Sonnenstunden Australiens liegen.

Im unmittelbaren Stadtgebiet arbeiten rund 135.000 Menschen, wohingegen die Metropolregion rund 743.400 Menschen Arbeit bietet. Fachspezifische, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen dominieren mit 21,4 Prozent den Arbeitsmarkt gefolgt vom öffentlichen Verwaltungs- und Sicherheitssektor mit 13,7 Prozent sowie dem Gesundheits- und Sozialesektor mit 11,1 Prozent. Bergbau, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie der Bildungs- und Servicesektor zählen ebenso zu den Top sechs Industrien. Auch Geschäftsreisende kommen überwiegend auf Grund dieser Industrien nach Perth.

Das Bruttoregionalprodukt der Stadt Perth hat im Jahr 2016 39.699 Milliarden Australische Dollar betragen und repräsentiert 25,75 Prozent der gesamten Metropolregion.

Die Stadt Perth hat 2010 eine Strategie zur Wirtschaftsentwicklung bis 2029 veröffentlicht mit der Vision, Perth zu einer umfangreich vernetzten Hauptstadt zu machen, dessen Wirtschaft sowohl vielfältig als auch belastbar ist. Um diese Vision zu erzielen, legt Perth eine enorme Investitionskraft an den Tag und ist offen für neue Geschäftsmodelle. In Perth sind mehr als 6.000 Unternehmen ansässig mit steigender Tendenz.

Bedingt durch die geographische Lage ist Perth ein idealer Standort für internationale Geschäftsbeziehungen. Nicht nur große Metropolen der Asien-Pazifik Region wie Singapur, Shanghai, Hong Kong, Kuala Lumpur und Taipei, sondern auch 60 Prozent der Weltbevölkerung bewegen sich in derselben Zeitzone. Dies alleine bietet Perth gegenüber anderen australischen Metropolen bereits einen Vorteil. Delegierte aus verschiedenen Staaten weltweit sind regelmäßig zu Gast in der Hauptstadt Westaustraliens und tragen aktiv dazu bei, internationale Wirtschaftsbeziehungen zu stärken.

Für weitere Presseinformationen:

Informationsstand: Juli 2017

w&p Wilde & Partner Public Relations GmbH
Anneke Hasenritter/Franziska Köhler
Tel. +49 89 - 17 91 90 – 22
info@wilde.de
www.wilde.de

Hidden Champion: HAVER & BOECKER

HAVER & BOECKER wurde 1887 in Deutschland als Drahtweberei gegründet. 1925 wurde das Programm um einen Maschinenbau erweitert. Seither ist HAVER & BOECKER ein Premium-Hersteller von Drahtgeweben, Siebmaschinen und Packmaschinen für die Schüttgüterindustrie. Von Anfang an exportorientiert, hat der Maschinenbau heute einen Exportanteil von 85 Prozent.



„Wir sind stolz, dass wir nach Gründung von HAVER AUSTRALIA in 2013 auf allen Kontinenten mit eigenen Unternehmen vertreten sind. Unsere australische Tochtergesellschaft konzentriert sich einzig auf Australien und Neuseeland. Als Hidden Champion sehen wir einen guten Markt für innovative und qualitative Maschinen und Anlagen für die Mining- und die Schüttgüterindustrie. Unser Standort in Perth erhöht die Kundennähe, verkürzt die Reaktionszeiten durch Wegfall des Zeitunterschieds und gibt uns das Gefühl, Teil dieses tollen Landes zu sein. So fällt es uns leichter, die australischen Besonderheiten - wie zum Beispiel das australische Recht, das unterschiedliche Arbeitsrecht - schneller zu verstehen.“

Dr. Reinhold Festge, Gesellschafter von HAVER & BOECKER

HAVER & BOECKER Australia ist eine seit 2013 bestehende hundertprozentige Tochter des traditionsreichen deutschen Unternehmens. Qualifizierter Service mit geschulten Mitarbeitern an der Ost- und Westküste, ein lokales Ersatzteillager in Perth und erfahrene Ingenieure und Mitarbeiterinnen aus Deutschland garantieren Beratungsqualität und professionelle Projektarbeit.

Für weitere Presseinformationen:

Informationsstand: Juli 2017

w&p Wilde & Partner Public Relations GmbH
Anneke Hasenritter/Franziska Köhler
Tel. +49 89 - 17 91 90 – 22
info@wilde.de
www.wilde.de